

progress !



Blasenkatheter
gezielt einsetzen

seltener, kürzer,
sicherer.

Indikationsliste

Hinweis: Die Indikationsliste erfasst keine urologischen Notfälle.
Über deren Behandlung entscheidet der Urologe/die Urologin resp. das urologische Konsil.

Indikation	Spezifikation	Beispiele
Harnverhalt	<ul style="list-style-type: none">akuter Harnverhalt jeglicher Genesesymptomatische chronische Ausflussobstruktion PLUS > 300 ml Restharn	<ul style="list-style-type: none">benigne Prostatahyperplasie, Urethrastrikturen, Blasensteinemedikamentös (Anticholinergika, Opioide, Antidepressiva)
Urinmonitoring / Bilanzierung	<ul style="list-style-type: none">in regelmässigen kurzen Intervallen (stündlich oder vom Spital definiert) PLUS direkte therapeutische Konsequenzen aus der Bilanzierung, falls Körpergewicht des Patienten nicht messbar ist	<ul style="list-style-type: none">hämodynamische Instabilität, schwere Rhabdomyolysekomatöse und zur Beatmung sedierte Patienten
Operation	<ul style="list-style-type: none">Operationsdauer > 4 hperioperativ: aus operationstechnischen Gründen, wenn die Blase leer sein muss. Der Katheter wird am Ende der Operation wieder entfernt.Urogenitalchirurgie und/oder Beckenbodenchirurgieepidurale/peridurale Anästhesie/Analgesie	
Dekubitalulzera PLUS Inkontinenz	<ul style="list-style-type: none">Dekubitus Grad III oder IV (Ulzera) oder Hauttransplantate sacral/perineal PLUS Inkontinenz, nach Ausschöpfung von Alternativmethoden¹ zur kontrollierten Urinableitung	
Prolongierte Immobilisation	<ul style="list-style-type: none">Immobilisation aus medizinischen Gründen, insbesondere zur Schmerzreduktion, nach Ausschöpfung von Alternativmethoden¹ zur kontrollierten Urinableitung	<ul style="list-style-type: none">akute Frakturen mit bewegungsbedingten, starken Schmerzen (Beckentrauma, Oberschenkelhalsfrakturen)Lagewechsel führt zu hämodynamischer Instabilitätstrenge passagere Immobilität nach Eingriffen
Palliation PLUS Komfort	<ul style="list-style-type: none">terminal-palliative Situation PLUS Störung der Blasenfunktion PLUS/ODER Schwierigkeit/Unmöglichkeit einer normalen Miktion, nach Ausschöpfung von Alternativmethoden¹ zur kontrollierten Urinableitungbei hohem Leidensdruck PLUS auf Wunsch des informierten Patienten (oder dessen Vertrauensperson)	

Keine Indikationen für einen Blasenkatheter sind:

- asymptomatische chronische Harnretention
- Urinmonitoring/Flüssigkeitsbilanzierung bei stabilen Patienten bei denen eine tägliche Gewichtskontrolle möglich ist
- Intensivpflege-Bedürftigkeit
- Inkontinenz
- Immobilisation, solange Alternativmethoden¹ zur kontrollierten Urinableitung nicht ausgeschöpft sind
- Komfort aus Sicht des Patienten oder dessen Vertrauensperson ODER aus Sicht des Personals

¹ Alternativmethoden zum Blasenkatheter sind: Kondomkatheter, Urinflasche, Bettpfanne, Nachtstuhl, Inkontinenzeinlagen, Pants